

Leguminosen



Ganzpflanzensilage aus Körnerleguminosen

Hintergrund

Eine hohe Grundfutteraufnahme der Milchkühe aus Gras- und Maissilagen ist für die Gesundheit, die Ökonomie und die Nachhaltigkeit des Verfahrens essenziell. Daneben werden eiweißreiche Konservaten von Luzerne oder Klee-Gras-Gemengen eingesetzt, um den Zukauf von Eiweißfuttermitteln zu reduzieren. In den letzten Jahren ist dabei das Interesse auch an Ganzpflanzensilagen aus Körnerleguminosen (Erbsen, Ackerbohnen, Lupinen, etc.) angestiegen. Werden Körnerleguminosen als Silagen genutzt, dann muss eine Ernte mittels Direktschneidwerk (ohne Anwelken) erfolgen. Damit kommt dem optimalen TM-Gehalt zur Ernte eine besondere Bedeutung zu. Hier setzte das Vorhaben an, um weiterführende Aussagen zur Entwicklung des TM-Gehaltes, des Ertrages, des Energie- und Nährstoffgehaltes sowie der Silierung zu erarbeiten.

Ergebnisse

Im Jahr 2024 wurden Erbsen, Ackerbohnen und Weiße Lupinen ab Juni bis zur Abreife der Pflanzen im zweiwöchentlichen Abstand beprobt und siliert. Im Ergebnis des ersten Jahres zeigte sich, dass der optimale Zeitpunkt der Ernte und Silierung bei einem TM-Gehalt der Ganzpflanzen

zwischen 30-50 % liegen sollte. So wurden bei den Weißen Lupinen ein TM-Ertrag von 121 dt TM je ha und ein Eiweiß-ertrag von im Mittel 23,8 dt XP je ha ermittelt. Nach der Silierung über mehr als 100 Tage konnte dabei ein TM-Verlust von unter 5 % nachgewiesen werden.

Weiterführung

Die Analysen der Eignung von Körnerleguminosen als Ganzpflanzensilage werden fortgeführt und zusätzlich soll die Eignung der GPS als Grobfuttermittel für Milch- und auch Mutterkühe geprüft werden. Neben möglichen Auswirkungen auf Futteraufnahme und Leistung der Kühe soll der Gehalt an antinutritiven Stoffen in den Silagen und der mögliche Carry-Over in die erzeugten Produkte (Milch und Fleisch) geprüft werden.



Lupinen
Linsen **Ackerbohnen**
Erbsen

Kontakt

Prof. Dr. Heiko Scholz

Fachbereich Landwirtschaft/Ökotropologie/Landschaftsentwicklung

✉ heiko.scholz@hs-anhalt.de

☎ +49 3471 355 11 78

🌐 www.hs-anhalt.de

In Kooperation mit

ISC

INTERNATIONAL SILAGE CONSULTANCY



Professor Hellriegel Institut e.V.
an der Hochschule Anhalt
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg
Tel.: 03471-355-6206

